



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Eberswalde
am 29.09.2011, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 23.06.2011
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage:** I/041/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt
Erster Vergabebericht der Stadt Eberswalde
 - 8.2. **Vorlage:** I/044/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 15/32 – Bürger– und Ordnungsamt
Jahresbericht der Feuerwehr Eberswalde 2010

- 8.3. **Vorlage:** I/036/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 31.12.2010
- 8.4. **Vorlage:** I/037/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2011
- 8.5. **Vorlage:** I/038/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2010
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Neubildung des Rechnungsprüfungsausschusses
13. Neubildung der Aufsichtsräte
14. Genehmigung von Eilentscheidungen
15. Bürgerhaushalt 2012
- 15.1. **Vorlage:** I/040/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Information zu Vorschlägen außerhalb des Bürgerhaushaltes 2012
- 15.2. Beschlussvorlagen zum Bürgerhaushalt 2012
- 15.2.1. **Vorlage:** BV/585/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Befestigung des Gehweges in der Brachlowstraße

- 15.2.2. **Vorlage:** BV/587/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Gestaltung Luisenplatz
- 15.2.3. **Vorlage:** BV/588/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Zugang zum Finowkanal
- 15.2.4. **Vorlage:** BV/589/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Sanierung der Frankfurter Allee
- 15.2.5. **Vorlage:** BV/592/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Straßenbeleuchtung Triftstraße
- 15.2.6. **Vorlage:** BV/599/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Ankauf eines Geschwindigkeitskontrollgerätes
- 15.2.7. **Vorlage:** BV/600/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Stadtpromenade
- 15.2.8. **Vorlage:** BV/601/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Wasserspiel auf dem Marktplatz
- 15.2.9. **Vorlage:** BV/603/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Kreuzungsbereich von der Mühlenstraße zur Altenhofer Straße
- 15.2.10. **Vorlage:** BV/604/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Treidelweg (Teufelsbrücke)
- 15.2.11. **Vorlage:** BV/605/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Gehwege entlang der Altenhofer Straße zu erneuern

- 15.2.12. **Vorlage:** BV/607/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Radweg (Messingwerk bis Mäckerseebrücke)
- 15.2.13. **Vorlage:** BV/608/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Straßenausbau "Zum Oder-Havel-Kanal"
- 15.2.14. **Vorlage:** BV/609/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Instandsetzung des Regenwasserrückhaltebeckens
(Brandenburgisches Viertel)
- 15.2.15. **Vorlage:** BV/611/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Öffentliche Toilettenanlage am Potsdamer Platz
- 15.2.16. **Vorlage:** BV/612/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Spielplatz an der Grabowstraße
- 15.2.17. **Vorlage:** BV/613/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Überlassung des "Wohnparks Finow" an private Investoren
- 15.3. Ergebnisse und Erfahrungen mit dem Bürgerhaushalt in der Stadt Eberswalde und Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit. - Bericht der Verwaltung, Diskussion dazu und gegebenenfalls Beschlussfassung
16. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 16.1. **Vorlage:** BV/590/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 608 "Märkische Heide I", 3. Änderung
- Behandlung der Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
- 16.2. **Vorlage:** BV/591/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Stadtteilentwicklungskonzept (STEK) Finow - Selbstbindungsbeschluss

- 16.3. **Vorlage:** BV/584/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
Umsetzung der Vereinbarung über den Zoologischen Garten Eberswalde betreffend Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde - Haushaltsplan 2012
- 16.4. **Vorlage:** BV/558/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Betreibung der zu errichtenden KITA im BBZ
- 16.5. **Vorlage:** BV/581/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Bauamt
Benennung einer neu entstehenden öffentlichen Straße gemäß BPL 601/1 in Simonstraße
- 16.6. **Vorlage:** BV/617/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Namensfindung Bürgerbildungszentrum
- 16.7. **Vorlage:** BV/623/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Sponsoring FinE 2011
- 16.8. **Vorlage:** BV/621/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD,
Herr Dr. Mai
Selbstbindungsbeschluss zur Nullemissionsstrategie
- 16.9. **Vorlage:** BV/620/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD,
Herr Dr. Mai
Mitarbeit eines Mitarbeiters der Kreisverwaltung im Energieausschuss der Stadt
- 16.10. **Vorlage:** BV/622/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD,
Herr Dr. Mai
Unterstützung des Kreises beim Erwerb und wirtschaftlichen Betrieb des HOKAWE, einschließlich des Baus einer Fernwärmeleitung zu den Verbrauchsgebieten
- 16.11. **Vorlage:** BV/615/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die Fraktionslosen
Auflegung eines Programms zur Umrüstung der Fernwärmeversorgung

- 16.12. **Vorlage:** BV/632/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim,
Fraktion DIE LINKE
Verlustausgleich Sportzentrum Westend
- 16.13. **Vorlage:** BV/614/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die Fraktionslosen
Antrag zur Auflösung der Aufsichtsräte in kommunalen Unternehmen
- 16.14. **Vorlage:** BV/634/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion GRÜNE/B90
Namensgebung "Neuer Blumenplatz"
- 16.15. **Vorlage:** BV/635/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion GRÜNE/B90
Amadeu-Antonio-Straße
- 16.16. **Vorlage:** BV/606/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend und
Sport
Vergabe von Leistungen nach VOL (VV 01/2011) für die Schul- und Kindertagesstättenverpflegung
- 16.17. **Vorlage:** BV/637/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Vergabe Strombezug 2012 - 2013

TOP 1:

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Frau Dr. Pischel stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 27 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4:

Herr Hartmann nimmt ab 18.02 Uhr an der Sitzung teil **(29 Anwesende)**.

Frau Dr. Brauns nimmt ab 18.03 Uhr an der Sitzung teil **(30 Anwesende)**.

Frau Dr. Pischel informiert, dass die SPD-Fraktion schriftlich mitgeteilt hat, dass die Einreicher der Beschlussvorlage BV/622/2011 „Unterstützung des Kreises beim Erwerb und wirtschaftlichen Betrieb des HOKAWE, einschließlich des Baus einer Fernwärmeleitung zu den Verbrauchsgebieten“ diese vorerst zurückziehen.

Frau Oehler stellt den Antrag, dass bei dem Tagesordnungspunkt 15.3 die Worte „und gegebenenfalls Beschlussfassung“ zu streichen sind.

Der Einreicher stimmt der o. g. Streichung zu.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Frau Dr. Pischel informiert über Nachfolgendes:

5.1 Die Fraktion Die Fraktionslosen hat am 17.08.2011 beschlossen, dass der bisher fraktionslose Stadtverordnete Herr Carsten Zinn mit Wirkung zum 01.09.2011 als Mitglied in die Fraktion aufgenommen wurde.

5.2 Die Fraktion Die Fraktionslosen informierte schriftlich, dass mit Wirkung zum 01.09.2011 Herr Zinn als Mitglied in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration benannt wurde, anstelle des bisherigen Mitgliedes Herr Dr. Spangenberg und dass Herr Zinn als 1. stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport anstelle von Herrn Triller benannt wurde.

5.3 Der Vorsitzende des Kinder- und Jugendparlamentes teilte schriftlich mit, dass Herr Kevin Spur mit Schreiben vom 17.08.2011 seinen Austritt aus dem Kinder- und Jugendparlament erklärt hat. Somit sind 14 Sitze von möglichen 18 Sitzen besetzt.

5.4 Austauschseiten zur Jahresrechnung 2010 wurden mit den Sitzungsunterlagen an alle Fraktionsvorsitzenden übersandt.

5.5 Austauschseiten zum Ortsrecht wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

5.6 Der Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum Stand 31.12.2010 und der Statusbericht 2011 an die Interministerielle Arbeitsgruppe Integrierte Standortentwicklung (IMAG) wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

5.7 Im Ergebnis der Sitzungen des Vertrauensgremiums zur Überprüfung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR am 30.06.2011 und am 28.09.2011 ist Folgendes festzustellen:

- es wurden alle Stadtverordneten entsprechend den gesetzlichen Regelungen überprüft, auch diejenigen, bei denen die Einwilligung nicht vorlag
- Anhörungen werden demnächst durchgeführt
- entsprechend des Beschlusses Nr. 17-196/10 wird das Ergebnis der Anhörungen in der nächsten nicht öffentlichen Sitzung des Vertrauensgremiums zusammengefasst und in der folgenden nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung behandelt

5.8 Anfragen von Herrn Brucker in der StVV am 28.04.2011 bezüglich eines Presseartikels zum Verkauf überteuerter Feuerwehrfahrzeuge

Herr Hoeck und Frau Schostan nehmen ab 18.10 Uhr an der Sitzung teil (**32 Anwesende**).

Herr Landmann nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

Alle betroffenen Kommunen haben sich dahingehend verständigt, dass sie durch die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände vertreten werden. Zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem am Kartell beteiligten Unternehmen wurde zwischenzeitlich eine sogenannte Erklärung zum „Feuerwehrbeschaffungskartell“ vereinbart.

Wichtigster Punkt dieser Erklärung ist die Einigung darüber, dass ein Gutachter beauftragt wurde zu prüfen, welcher finanzielle Schaden den Kommunen entstanden ist. Die Finanzierung des Gutachtens erfolgt durch die Unternehmen.

Von weiterer Relevanz ist zudem, dass die Unternehmen einen Verzicht auf die Einrede der Verjährung erklärt haben. Über den weiteren Fortgang wird informiert.

5.9 Anregung von Herrn Dr. Spangenberg in der StVV am 23.06.2011 bezüglich der Beschilderung Breite Straße/Einmündung Friedrich-Ebert-Straße

Die schriftliche Beantwortung wurde mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt (**Anlage 2**).

Ergänzend führt Frau Fellner aus, dass das Straßennamensschild angebracht worden ist.

TOP 6:**6.1 Herr Otto Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde**

- bezogen auf den Bürgerhaushalt kritisiert er, dass für die Bürgerinnen und Bürger schwer nachzuvollziehen ist, wie sie sich einbringen können, da die Satzung zum Bürgerhaushalt so gestaltet ist, dass nur für Investitionsvorhaben der nächsten 3 Jahre Vorschläge unterbreitet werden können und ansonsten eine Ablehnung der Vorschläge erfolgt. Herr Baaz merkt in diesem Zusammenhang an, dass von seinen 5 eingereichten Vorschlägen die Verwaltung 3 Vorschläge als Beschlussvorlagen in die politischen Gremien eingebracht hat und die restlichen 2 Vorschläge im Rahmen einer Informationsvorlage aufgelistet wurden. Hinsichtlich der Stellungnahme der Verwaltung auf seinen unterbreiteten Vorschlag zur südlichen Randbebauung in der Friedrich-Ebert-Straße, demgemäß dieses Projekt privatwirtschaftlich betrieben wird und somit den Haushalt der Stadt Eberswalde nicht belastet, ist Herr Baaz der Auffassung - da die Umsetzung des Projektes nicht von Investoren, sondern von dem städtischen Tochterunternehmen WHG mbH erfolgen soll -, dass bei nicht erfolgsversprechender Umsetzung des Projektes, dieses den Haushalt der Stadt Eberswalde tangieren wird. Herr Baaz stellt sich die Frage, warum über die Baumaßnahme Friedrich-Ebert-Straße kein Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung gefasst wird.

Herr Boginski plädiert dafür, gemeinsam Ideen zu entwickeln, dass der Bürgerhaushalt effizienter und bürgerfreundlicher gestaltet werden kann. Diesbezügliche Überlegungen sollten zuerst im Finanzausschuss getroffen werden.

Weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass der Aufsichtsrat der WHG mbH es nicht zulassen würde, dass das Unternehmen durch das Vorhaben Friedrich-Ebert-Straße-Süd in eine Schieflage gerät. Vor der Umsetzung des Projektes wird eine Wirtschaftlichkeitsprüfung vorgenommen.

Zur Frage von Herrn Baaz führt Herr Boginski aus, dass der Aufsichtsrat der WHG mbH aus Mitgliedern besteht, die gleichzeitig Stadtverordnete sind. Der Aufsichtsrat wird sich mit dem Projekt in einer seiner nächsten Sitzungen beschäftigen und erst danach wird über die weitere Verfahrensweise entschieden werden.

6.2 Herr Bernd Banaskiewicz, Sommerfelder Straße 7, 16225 Eberswalde

- bezieht sich auf die Beschlussvorlage BV/601/2011 hinsichtlich der Umgestaltung der Wasseranlage auf dem Marktplatz, aus der hervorgeht, dass die Verwaltung den Stadtverordneten vorschlägt, den Vorschlag abzulehnen. Es ist für ihn nicht nachvollziehbar, dass aufgrund einer Fördermittelbindung ein Umbau des Wasserspiels nicht möglich sein soll. Seiner Meinung nach wird damit keine Umgestaltung des Marktplatzes vorgenommen.

Herr Boginski teilt mit, dass eine Prüfung inwieweit eine Veränderung vorgenommen werden kann, durch die Verwaltung erfolgt.

6.3 Herr Oskar Dietterle, Fritz-Reuter-Straße 9, 16227 Eberswalde

- gibt seine Fragen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 3**)

Frau Fellner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Dr. Pischel beendet die Einwohnerfragestunde um 18.29 Uhr.

TOP 7:

7.1 Herr Boginski informiert über:

- die Begrüßung von 600 neuen Studenten auf dem Marktplatz am 29.09.2011
- die Übergabe von 2 KMU-Bescheiden an das Modeatelier Schostan und an das Modehaus Kräft & Kräft
 - . bisher hat die Stadt 23 Fördermittelbescheide ausgereicht, sie hat hierfür 360 T€ EFRE-Mittel erhalten und einen Eigenanteil von ca. 50 T€ geleistet, durch die Investitionen von ca. 1,1 Mio. € bewirkt wurden; damit wurden 196 Arbeitsplätze gesichert; 24 Ausbildungsplätze und 9 Arbeitsplätze neu geschaffen; 13 Anträge stehen noch aus
- das stattgefundenene Gespräch bei Herrn Minister Vogelsänger mit Frau Fellner am 04.08.11 hinsichtlich der Übernahme der L 293 in die kommunale Trägerschaft, dem Bau der B 167 n und der damit einhergehenden Schallschutzproblematik in der C.-Zetkin-Siedlung
- das stattgefundenene Gespräch am 05.09.11 mit Herrn Minister Vogelsänger und Herrn Schoknecht, Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide zur Thematik „L 293“
- die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung am 28.09.11
- die Gespräche mit Herrn Ramm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Eberswalde
- das Gespräch mit Frau Ministerin Münch
- den Eberswalder Stadtlauf 2011
- das 70-jährige Bestehen der Kinderklinik
- die aktuelle Situation der KAG-Finowkanal
- die Einwohnerversammlungen
- das 90-jährige Bestehen des Kleingartenverbandes
- den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem OSZ Wandlitz

7.2 Herr Gatzlaff informiert:

- über den Besuch einer japanischen Delegation im Rathaus zur Thematik „Verfahrensweise bei der Erstellung, Weiterbearbeitung und Umsetzung des Bürgerhaushaltes der Stadt Eberswalde“
- über die am 26.09.2011 im Eberswalder Rathaus stattgefundenene Agenda 2 OP-ACT-Workshop mit kleinen und mittleren Städten in Europa (Delegation aus Spanien, Österreich, Polen, Rumänien, Italien) bzgl. eines Erfahrungsaustausches zu der Fragestellung „Wie kann man den Auswirkungen des demographischen Wandels begegnen?“
- über den Bericht „Zusammenfassung Stoffstrommanagement Master Plan-Null-Emissions-

- Landkreis“, den die Verwaltung der Beschlussvorlage BV/621/2011 „Selbstbindungsbeschluss zur Nullemissionsstrategie“ beigefügt hat, damit sich die Stadtverordneten informieren können, was der Selbstbindungsbeschluss bedeutet
- dass der Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2010 den Stadtverordneten fristgemäß in dieser Sitzung auf den Tisch gelegt wurde und dass dieser im Finanzausschuss am 13.10.11 behandelt wird
 - dass die Machbarkeitsstudie der Firma WIKOM BRAETSCH Beratungsgesellschaft mbH sowie eine Fragen- und Hinweissammlung dazu, den Stadtverordneten, die Mitglied im Ausschuss für Energiewirtschaft oder im Hauptausschuss sind, den Fraktionsvorsitzenden für ihre Fraktionen sowie den fraktionslosen Stadtverordneten zu dieser Stadtverordnetenversammlung auf den Tisch gelegt wurde, damit sie den nächsten Verfahrensschritt bei den Wegenutzungsverträgen ordnungsgemäß vorbereiten können
 - dass der Bericht des Projektstabes Beschäftigungsförderung zunächst im AKSI am 18.10.11 erfolgt und danach aufgrund der Fülle der Tagesordnung der heutigen Stadtverordnetenversammlung in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen gehalten wird
 - dass der Fernwärmeliefervertrag der Wohnungs- und Hausverwaltung mbH (WHG mbH) zum Jahresende gekündigt werden kann; die entsprechende Kündigung müsste spätestens am 30.09.2011 erfolgen (hierüber wurde bereits im Hauptausschuss am 22.09.11 informiert); aus Sicht der WHG mbH und der Stadtverwaltung soll die Kündigung nicht erfolgen, da andernfalls eine Nichtbeheizung der betroffenen Wohnungen ab dem 01.01.2012 drohen würde
 - über die Beschädigungen auf dem Friedhof Biesenthaler Straße; Stadt hat Schadenersatz geltend gemacht

7.3 Frau Fellner informiert über:

- den aktuellen Sachstand zum Bau der Uckermarkleitung bezogen auf das Stadtgebiet Eberswalde; bei Vorliegen prüffähiger Unterlagen wird die Thematik in den zuständigen Fachausschüssen erörtert werden
- die Freischaltung des schnellen DSL-Netzes für die Ortsteile Sommerfelde, Tornow und der Clara-Zetkin-Siedlung

TOP 8:

TOP 8.1:

Vorlage: I/041/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

Erster Vergabebericht der Stadt Eberswalde

Herr Zinn teilt mit, dass der Bericht unbestritten eine Fleißarbeit und barrierefrei gestaltet ist. Aus der Sicht der ArbeitgeberInnen profitieren die Unternehmen in der Region von den Vergaben, das ist unbestritten. Herr Zinn zweifelt jedoch an, dass die ArbeitnehmerInnen davon profitieren.

Er ist der Ansicht, dass gerade bei den Vergaben von Bauleistungen, die mitunter mit europäischen finanziellen Mitteln gestützt werden, Lohn- und Sozialdumping gefördert wird. Das ist auch die Botschaft der zuständigen Fachgewerkschaft.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2010 zur Kenntnis.

TOP 8.2:

Vorlage: I/044/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 15/32 – Bürger- und Ordnungsamt

Jahresbericht der Feuerwehr Eberswalde 2010

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresrückblick 2010 der Feuerwehr Eberswalde zur Kenntnis.

TOP 8.3:

Vorlage: I/036/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 31.12.2010

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass eine Austauschseite zur Anlage der Informationsvorlage vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Spendenbericht per 31.12.2010 zur Kenntnis.

TOP 8.4:

Vorlage: I/037/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2011

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Spendenbericht per 30.06.2011 zur Kenntnis.

TOP 8.5:

Vorlage: I/038/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2010

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2010 zur Kenntnis.

TOP 9:9.1 Herr Lux:

- gibt seine Anfragen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 4**)

Frau Fellner teilt mit, dass die Verwaltung eine Prüfung vornehmen und über das Ergebnis informieren wird.

9.2 Herr Triller:

- bezieht sich auf die Aussagen von Herrn Gatzlaff bzgl. der Kündigung des Fernwärmeliefervertrages der WHG mbH und der Vertragsverlängerung auf 4 Jahre und ist der Auffassung, dass entweder der Vertrag zu kündigen ist bzw. für einen kürzeren Zeitraum verlängert werden sollte, um für andere Alternativen, auch hinsichtlich der Preisgestaltung offen sein zu können

Herr Gatzlaff führt aus, dass bei der Thematik für die WHG mbH und der Beteiligungsverwaltung oberste Priorität war und ist, die Versorgung der Mieter mit Fernwärme zu sichern. Bei einer Vertragskündigung wäre diese Sicherheit für die Mieter der WHG mbH ab dem 01.01.2012 nicht mehr gegeben. Ein Sonderkündigungsrecht besteht nur, wenn der Preis um 10 % gegenüber dem Vorjahr steigt. Unter Beachtung der von der Fraktion Die Fraktionslosen eingebrachte Beschlussvorlage BV/615/2011 „Auflegung eines Programms zur Umrüstung der Fernwärmeversorgung“ wurde von der Verwaltung geprüft, welcher Zeitraum benötigt werden würde, um den Beschlussvorschlag, vorbehaltlich der Beschlussfassung, umsetzen zu können. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass ein Mindestzeitraum von 3 Jahren benötigt werden würde. Derzeit findet hierzu im Ausschuss für Energiewirtschaft eine breite Diskussion statt. Des Weiteren müsste nach Abschluss der Diskussion ein Gutachten beauftragt werden, aus dem hervorgeht, welche Vor- und Nachteile die Umrüstung, insbesondere für die Zukunft und unter der Betrachtung des Aspektes der Preisentwicklung, mit sich bringt. Im Ergebnis dessen würde durch eine Kündigung eine mögliche Umstellung maximal 1 Jahr früher erfolgen können. Aus diesem Grund wurde die 4-jährige Vertragsverlängerung befürwortet. Herr Gatzlaff weist darauf hin, dass im nächsten Ausschuss für Energiewirtschaft ein Bericht gegeben werden soll, welche Maßnahmen die WHG mbH unternommen hat, den Fernwärmepreis zu senken.

9.3 Herr Dr. Spangenberg:

- bezieht sich auf seine Anregung bzgl. der Beschilderung Breite Straße/Einmündung Friedrich-Ebert-Straße und bedankt sich bei Frau Fellner und ihren MitarbeiterInnen für die schnelle Umsetzung

9.4 Herr Zinn:

- bezieht sich auf den Sozialbericht zum Tätigkeitsbericht des Landrates des Landkreises Barnim und weist darauf hin, dass insbesondere die Thematiken zur Umsetzung des Teilha-

bepaketes, zur Situation der Träger der freien Jugendhilfe und der Bewilligung von Maßnahmen der Sozialarbeit in den zuständigen Ausschüssen behandelt werden sollten

- zur Thematik „Arbeitsmarktpolitik“ weist Herr Zinn darauf hin, dass seiner Information nach beim Landkreis Barnim für das Jahr 2012 44 % der finanziellen Mittel gestrichen werden, was auch Auswirkungen auf die Stadt Eberswalde haben wird. Aus diesem Grund erwartet Herr Zinn vom Landkreis Barnim unter aktiver Beteiligung der Stadt Eberswalde, dass das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm der breiten Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt wird, soweit keine Interessen gefährdet sind.

- bezieht sich auf die aus der Presse entnommenen Information hinsichtlich der negativen Entwicklungen des Walzwerkes Finow GmbH und teilt seine Enttäuschung darüber mit

- bezieht sich auf die letzte Stufe der Polizeistrukturereform und teilt mit, dass im Landkreis Märkisch Oderland bereits signalisiert wird, wie die Öffnungszeiten der Polizeireviere ab dem 01.11.2011 sein werden

- bezieht sich auf die Informationsvorlage I/036/2011, aus der zu entnehmen ist, dass das Kinder- und Jugendparlament Spenden in Höhe von ca. 1 T€ eingeworben hat und ist der Ansicht, dass die Unabhängigkeit des Kinder- und Jugendparlamentes entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, nicht gewahrt bleibt

TOP 10:

AEW am 06.09.2011:

Herr Trieloff, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Thematiken und Beschlussvorlagen.

ABPU am 13.09.2011:

Herr Sachse, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

ABJS am 14.09.2011:

Herr Schumacher, stellv. Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

Herr Eydam nimmt ab 19.12 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

FA am 15.09.2011:

Herr Passoke, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Informations- und Beschlussvorlagen.

AKSI am 20.09.2011:

Frau Röder, Vorsitzende, informiert über die behandelten Informations- und Beschlussvorlagen.

RPA am 21.09.2011:

Herr Blumenkamp, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Thematiken.

HA am 22.09.2011:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert, über die behandelten Informations- und Beschlussvorlagen.

TOP 11:

Frau Dr. Pischel teilt mit:

Die FDP/Bürgerfraktion Barnim schlägt vor, Herrn Christoph Franzke als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Energiewirtschaft zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/322/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Christoph Franzke als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Energiewirtschaft.

TOP 12:

Frau Dr. Pischel teilt Nachfolgendes mit:

Mit Schreiben vom 14.09.2011 stellte die Fraktion die Fraktionslosen einen Antrag gemäß § 41 Abs. 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg auf Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses, weil sich durch die Aufnahme des bisher fraktionslosen Stadtverordneten Herrn Zinn mit Wirkung vom 01.09.2011 das Stärkeverhältnis in einer Art und Weise geändert hat, dass davon die Sitzverteilung im Rechnungsprüfungsausschuss (4 Sitze) betroffen ist.

Gemäß § 41 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wurde die Neuberechnung der Zahl der Sitze nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren vorgenommen mit nachstehendem Ergebnis:

DIE LINKE	= 1 Sitz	
FDP/Bürgerfraktion Barnim	= 1 Sitz	
SPD	= 1 Sitz	
CDU	=	→ Losentscheid zu Sitz 4
Die Fraktionslosen	=	

Für den 4. Sitz ist zwischen der CDU-Fraktion und der Fraktion Die Fraktionslosen ein Losentscheid vorzunehmen.

Der Losentscheid wird durchgeführt.

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass die Fraktion Die Fraktionslosen einen Sitz erhält.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Pischel an die Fraktion Die Fraktionslosen wird die namentliche Benennung eines Ausschussmitgliedes zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

Frau Dr. Pischel fragt die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE, FDP/Bürgerfraktion Barnim und SPD, ob die bis dato benannten Ausschussmitglieder nebst Stellvertreter/innen weiterhin im Rechnungsprüfungsausschuss tätig sein sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden bejahen dies.

TOP 13:

Frau Dr. Pischel teilt Nachfolgendes mit:

In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde über einen Antrag der Fraktion Die Fraktionslosen gemäß § 41 Abs. 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg informiert. Demgemäß wurde ein Antrag auf Neubildung der Aufsichtsräte der Technische Werke Eberswalde GmbH und der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde gestellt, da sich das Stärkeverhältnis der Fraktionen in einer Art und Weise geändert hat, dass davon die Sitzverteilung in den Aufsichtsräten berührt wird. Dieser Antrag steht heute zur Behandlung an.

Auf der Grundlage des derzeitigen Stärkeverhältnisses der Fraktionen wurde die Neuberechnung der Aufsichtsratssitze gemäß § 41 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren vorgenommen.

Für den Aufsichtsrat der WHG mbH (10 Sitze) ergibt sich folgendes Ergebnis:

DIE LINKE	= 2 Sitze
FDP/Bürgerfraktion Barnim	= 2 Sitze
SPD	= 2 Sitze
CDU	= 1 Sitz
GRÜNE/B90	= 1 Sitz
Die Fraktionslosen	= 1 Sitz

Für den 10. Sitz ist zwischen der Fraktion DIE LINKE und der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim ein Losentscheid vorzunehmen, sofern gemäß § 41 Absatz 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

Herr Trieloff teilt mit, dass die Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim auf den Losentscheid verzichtet. Somit erhält die Fraktion DIE LINKE 3 Sitze, so dass es zu keiner Änderung der Sitzverteilung im Aufsichtsrat der WHG mbH kommt.

Alle Fraktionsvorsitzenden erklärten, dass die bis dato bestellten Mitglieder weiterhin im Aufsichtsrat der WHG mbH tätig sein sollen.

Für den Aufsichtsrat der TWE GmbH (6 Sitze) ergibt sich folgendes Ergebnis:

DIE LINKE	= 1 Sitz
FDP/Bürgerfraktion Barnim	= 1 Sitz
SPD	= 1 Sitz
CDU	= 1 Sitz
Die Fraktionslosen	= 1 Sitz
GRÜNE/B90	= 1 Sitz

Somit verliert die Fraktion DIE LINKE einen Sitz und die Fraktion GRÜNE/B90 erhält einen Sitz.

Frau Dr. Pischel fragt den Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE und die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/B90, welches Mitglied in den Aufsichtsrat der TWE GmbH bestellt werden soll.

Herr Sachse teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE vorschlägt, Herrn Volker Passoke als Mitglied in den Aufsichtsrat zu bestellen.

Frau Oehler teilt mit, dass die Fraktion GRÜNE/B90 vorschlägt, Herrn Dr. Andreas Steiner als Mitglied in den Aufsichtsrat zu bestellen.

Frau Dr. Pischel stellt die Frage an die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen FDP/Bürgerfraktion Barnim, SPD, CDU, Die Fraktionslosen, ob die bis dato bestellten Mitglieder weiterhin im Aufsichtsrat der TWE GmbH tätig sein sollen?

Die Fraktionsvorsitzenden der o. g. Fraktionen bejahen dies.

Frau Dr. Pischel weist darauf hin, dass die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 41 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg durch offenen Wahlbeschluss der Stadtverordnetenversammlung, die an die Vorschläge der Fraktionen gebunden ist, erfolgt.

Frau Dr. Pischel verliest den Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund der geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen, welche die Sitzverteilung nach § 41 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg berührt und des vorliegenden Antrages der Fraktion Die Fraktionslosen auf Neubesetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG mbH) und des Aufsichtsrates der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE GmbH), sind die Aufsichtsräte der WHG mbH und der TWE GmbH mit folgender Sitzverteilung neu zu besetzen:

1.1 Aufsichtsrat WHG mbH (10 Sitze):

DIE LINKE	= 3 Sitze
FDP/Bürgerfraktion Barnim	= 2 Sitze
SPD	= 2 Sitze
CDU	= 1 Sitz
Die Fraktionslosen	= 1 Sitz
GRÜNE/B90	= 1 Sitz

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1.2 Aufsichtsrat TWE GmbH (6 Sitze):

DIE LINKE	= 1 Sitz
FDP/Bürgerfraktion Barnim	= 1 Sitz
SPD	= 1 Sitz
CDU	= 1 Sitz
Die Fraktionslosen	= 1 Sitz
GRÜNE/B90	= 1 Sitz

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 41 Absatz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ab 01.10.2011 nachstehende Mitglieder in die Aufsichtsräte der WHG mbH und TWE GmbH:

2.1 Aufsichtsrat WHG mbH:

<u>Fraktion</u>	<u>Name, Vorname</u>
1. DIE LINKE	Herrn Sachse, Wolfgang
2. DIE LINKE	Herrn Sponner, Gottfried
3. DIE LINKE	Frau Dr. Pischel, Ilona
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Naumann, Ingo
5. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Herrmann, Götz
6. SPD	Herrn Lux, Hardy
7. SPD	Herrn Kuchenbecker, Arnold
8. CDU	Herrn Blumenkamp, Hans-Joachim
9. Die Fraktionslosen	Herrn Loose, Reimer
10. GRÜNE/B90	Herrn Fennert, Andreas

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Aufsichtsrat TWE GmbH:

<u>Fraktion</u>	<u>Name, Vorname</u>
1. DIE LINKE	Herrn Passoke, Volker
2. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hoeck, Martin
3. SPD	Frau Röder, Angelika
4. CDU	Herrn Eydam, Christoph
5. Die Fraktionslosen	Herrn Dr. Günther Spangenberg
6. GRÜNE/B90	Herrn Dr. Steiner, Andreas

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/323/11

1. Aufgrund der geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen, welche die Sitzverteilung nach § 41 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg berührt und des vorliegenden Antrages der Fraktion Die Fraktionslosen auf Neubesetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG mbH) und des Aufsichtsrates der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE GmbH), sind die Aufsichtsräte der WHG mbH und der TWE GmbH mit folgender Sitzverteilung neu zu besetzen:

1.1 Aufsichtsrat WHG mbH (10 Sitze):

DIE LINKE	= 3 Sitze
FDP/Bürgerfraktion Barnim	= 2 Sitze
SPD	= 2 Sitze
CDU	= 1 Sitz
Die Fraktionslosen	= 1 Sitz
GRÜNE/B90	= 1 Sitz

1.2 Aufsichtsrat TWE GmbH (6 Sitze):

DIE LINKE	= 1 Sitz
FDP/Bürgerfraktion Barnim	= 1 Sitz
SPD	= 1 Sitz
CDU	= 1 Sitz
Die Fraktionslosen	= 1 Sitz
GRÜNE/B90	= 1 Sitz

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 41 Absatz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ab 01.10.2011 nachstehende Mitglieder in die Aufsichtsräte der WHG mbH und TWE GmbH:

2.1 Aufsichtsrat WHG mbH:

<u>Fraktion</u>	<u>Name, Vorname</u>
1. DIE LINKE	Herrn Sachse, Wolfgang
2. DIE LINKE	Herrn Sponner, Gottfried
3. DIE LINKE	Frau Dr. Pischel, Ilona
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Naumann, Ingo
5. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Herrmann, Götz
6. SPD	Herrn Lux, Hardy
7. SPD	Herrn Kuchenbecker, Arnold
8. CDU	Herrn Blumenkamp, Hans-Joachim
9. Die Fraktionslosen	Herrn Loose, Reimer
10. GRÜNE/B90	Herrn Fennert, Andreas

2.2 Aufsichtsrat TWE GmbH:

<u>Fraktion</u>	<u>Name, Vorname</u>
1. DIE LINKE	Herrn Passoke, Volker
2. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hoeck, Martin
3. SPD	Frau Röder, Angelika
4. CDU	Herrn Eydam, Christoph
5. Die Fraktionslosen	Herrn Dr. Günther Spangenberg
6. GRÜNE/B90	Herrn Dr. Steiner, Andreas

TOP 14:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt.

TOP 15:**TOP 15.1:****Vorlage:** I/040/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Information zu Vorschlägen außerhalb des Bürgerhaushaltes 2012**

Herr Zinn bezieht sich auf den Punkt 1 auf Seite 3 von 9 der Beschlussvorlage und ist mit der Beantwortung nicht einverstanden. Er hofft, dass die Thematik im zuständigen Fachausschuss aufgegriffen wird.

Bezogen auf die Bürgeranfrage von Herrn Gädicke, Seite 5 von 9, bittet er die Verwaltung, dass Antworten auf Bürgeranfragen bürgerfreundlicher formuliert werden.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die eingereichten Vorschläge, die nicht Bestandteil der Beratung zum Bürgerhaushalt sind, zur Kenntnis.

TOP 15.2:**TOP 15.2.1:****Vorlage:** BV/585/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Befestigung des Gehweges in der Brachlowstraße**

Herr Sachse teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE der Ansicht ist, dass, sofern die planerischen Voraussetzungen vorliegen, die Umsetzung der Maßnahme erfolgen sollte.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/324/11**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, den Gehweg in der Brachlowstraße (zwischen Bahnhof- und Schulstraße) zu befestigen, nicht zu.

TOP 15.2.2:**Vorlage:** BV/587/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Gestaltung Luisenplatz**

Herr Sachse bittet die Verwaltung, die AnwohnerInnen zeitnah an der Diskussion hinsichtlich einer eventuellen Umsetzung des Vorschlages mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/325/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Umsetzung des Vorschlages hinsichtlich der Errichtung eines Bolzplatzes oder Volleyballfeldes im Bereich des Luisenplatzes mittelfristig möglich ist.

TOP 15.2.3:**Vorlage:** BV/588/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Zugang zum Finowkanal**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/326/11**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, einen Zugang zum Finowkanal vom Bahnhof Eberswalde aus zu schaffen, nicht zu.

TOP 15.2.4:**Vorlage:** BV/589/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Sanierung der Frankfurter Allee**

Herr Zinn bedankt sich beim Baudezernat und ist sehr erfreut, dass die Oberflächenbehandlung in den Jahren 2011 und 2012 erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/327/11**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, zur Sanierung der Frankfurter Allee mit der Maßgabe zu, dass die Verwaltung beauftragt wird, zunächst die Oberfläche in Rahmen der Straßenunterhaltung zu reparieren. Eine grundlegende Sanierung soll mit dem nächsten Haushalt im mittelfristigen Finanzplan für das Jahr 2017 aufgenommen werden.

TOP 15.2.5:**Vorlage:** BV/592/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Straßenbeleuchtung Triftstraße**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/328/11**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, die Beleuchtung der Triftstraße zu

erneuern mit der Maßgabe zu, dass der Neubau der Straßenbeleuchtung im Haushaltsplan 2015 eingestellt wird.

TOP 15.2.6:

Vorlage: BV/599/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 – Kämmerei

Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Ankauf eines Geschwindigkeitskontrollgerätes

Herr Kuchenbecker regt an, im Bereich zwischen der Eberswalder Straße und dem „Kleinen Stern“ ein Geschwindigkeitskontrollgerät zu installieren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/329/11

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, ein fest installiertes Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen, nicht zu.

TOP 15.2.7:

Vorlage: BV/600/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 – Kämmerei

Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Stadtpromenade

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/330/11

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, auf den Bau einer Stadtpromenade zu verzichten, nicht zu.

TOP 15.2.8:

Vorlage: BV/601/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 – Kämmerei

Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Wasserspiel auf dem Marktplatz

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/331/11

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Umgestaltung der Wasserrinne nicht zu.

TOP 15.2.9:**Vorlage:** BV/603/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Kreuzungsbereich von der Mühlenstraße zur Altenhofer Straße**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/332/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Kontakt aufzunehmen, ob die Möglichkeit besteht, den Umbau der Kreuzung Mühlenstraße/Altenhofer Straße langfristig zu planen.

TOP 15.2.10:**Vorlage:** BV/604/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Treidelweg (Teufelsbrücke)**

Frau Dr. Pischel informiert, dass im Beschlussvorschlag das Wort „Teufelsbrücke“ durch das Wort „Straßenbrücke“ zu ersetzen ist.

Der Einreicher der Beschlussvorlage stimmt der Änderung zu.

Abstimmungsergebnis mit der Änderung: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/333/11**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, den Treidelweg unter der Straßenbrücke durchzuführen, nicht zu.

TOP 15.2.11:**Vorlage:** BV/605/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Gehwege entlang der Altenhofer Straße zu erneuern**

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass der Beschlussvorschlag um nachstehenden Satz zu erweitern ist: „Die defekten Platten werden ausgetauscht.“

Der Einreicher der Beschlussvorlage stimmt der Erweiterung des Beschlussvorschlages zu.

Abstimmung mit der Erweiterung im Beschlusstext: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/334/11**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, die Gehwege in der Altenhofer

Straße zu erneuern, nicht zu. Die defekten Platten werden ausgetauscht.

TOP 15.2.12:

Vorlage: BV/607/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 – Kämmerei

Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Radweg (Messingwerk bis Mäckerseebrücke)

Frau Fellner informiert, dass der Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern ist: „Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die Möglichkeit des Baus eines Radweges vom Messingwerk bis zur Mäckerseebrücke zu prüfen.“

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Änderung: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/335/11

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die Möglichkeit des Baus eines Radweges vom Messingwerk bis zur Mäckerseebrücke zu prüfen.

TOP 15.2.13:

Vorlage: BV/608/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 – Kämmerei

Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Straßenausbau "Zum Oder-Havel-Kanal"

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/336/11

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, die Straße „Zum Oder-Havel-Kanal“ auszubauen, nicht zu.

TOP 15.2.14:

Vorlage: BV/609/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 – Kämmerei

Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Instandsetzung des Regenwasserrückhaltebeckens (Brandenburgisches Viertel)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/337/11

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, das Regenwasserrückhaltebecken (Brandenburgisches Viertel) instand zu setzen, zu. Die Erneuerung des Beckens ist, wie im Haushaltsplan 2012 und im mittelfristigen Finanzplan 2013 geplant, durchzuführen.

TOP 15.2.15:**Vorlage:** BV/611/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Öffentliche Toilettenanlage am Potsdamer Platz**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/338/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung eine Bedarfsermittlung zu erstellen.

TOP 15.2.16:**Vorlage:** BV/612/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Spielplatz an der Grabowstraße**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/339/11**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, einen Spielplatz an der Ecke Grabowstraße / Karl-Liebknecht-Straße zu errichten, zu.

TOP 15.2.17:**Vorlage:** BV/613/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Überlassung des "Wohnparks Finow" an private Investoren**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/340/11**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, die Maßnahme „Wohnpark Finow“ privaten Investoren zu überlassen, nicht zu.

TOP 15.3:

Fazit der Diskussion:

- es besteht dahingehend Handlungsbedarf, dass der Bürgerhaushalt und das hiermit verbundene Procedere künftig bürgerfreundlicher und effizienter gestaltet werden soll
- durch die Umgestaltung soll eine größere Motivation der Bürgerinnen und Bürger, sich am Bürgerhaushalt zu beteiligen, erreicht werden
- der vorbereitende Diskussionsprozess wird im Finanzausschuss geführt; Januar/Februar 2012 sollen als Ergebnis dieses Prozesses erste Vorschläge unterbreitet werden

TOP 16:**TOP 16.1:****Vorlage:** BV/590/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**Bebauungsplan Nr. 608 "Märkische Heide I", 3. Änderung****- Behandlung der Stellungnahmen****- Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/341/11**

1. Über die vorgebrachten Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 04.07.2011 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung der Stadt Eberswalde wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 16.2:**Vorlage:** BV/591/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**Stadtteilentwicklungskonzept (STEK) Finow - Selbstbindungsbeschluss**

Frau Oehler regt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, dass der Stadtteil Finow-Ost besser an den Kanal angeschlossen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/342/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das „Stadtteilentwicklungskonzept Finow“ als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 (6) Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) Das Konzept wird Grundlage für weitere Planungs-, Investitions- und Förderentscheidungen im Ortsteil Finow.

TOP 16.3:**Vorlage:** BV/584/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 83 – Zoo

Umsetzung der Vereinbarung über den Zoologischen Garten Eberswalde betreffend Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde – Haushaltsplan 2012

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass in der Anlage der Beschlussvorlage im Teilergebnishaushalt 2012 auf der Seite 1 von 3 unter dem Sachkonto 501900 das Wort „Zivildienstleistender“ in „Bundesfreiwilligendienst“ umzubenennen ist.

Der Einreicher der Beschlussvorlage stimmt der Umbenennung zu.

Abstimmungsergebnis mit der Umbenennung: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/343/11**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die beigefügte Aufstellung aller voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für das Produkt Zoo mit der Änderung, dass im Teilergebnishaushalt unter dem Sachkonto 501900 das Wort „Zivildienstleistender“ in „Bundesfreiwilligendienst“ umzubenennen ist.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Landkreis Barnim den Beschluss einschließlich der Aufstellung der Erträge und Aufwendungen zur Weiterleitung an den Zooberrat, zu übersenden.

TOP 16.4:**Vorlage:** BV/558/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE**Betreibung der zu errichtenden KITA im BBZ**

Herr Trieloff stellt die Frage an den Einreicher der Beschlussvorlage, ob er damit einverstanden wäre, im Beschlussvorschlag die Worte „die Betreuung“ durch die Worte „den Betrieb“ zu ersetzen.

Der Einreicher der Beschlussvorlage ist damit einverstanden.

Abstimmungsergebnis mit der Änderung: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/344/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die konzeptionellen, materiellen und personellen Voraussetzungen für den Betrieb der KITA im BBZ in Trägerschaft der Stadt zu schaffen.

TOP 16.5:**Vorlage:** BV/581/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt**Benennung einer neu entstehenden öffentlichen Straße gemäß BPL 601/1 in Simonstraße**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/345/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage dargestellte neu entstehende öffentliche Straße gemäß BPL 601/1 „Wohnpark Finow“ in „Simonstraße“ zu benennen.

TOP 16.6:**Vorlage:** BV/617/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 41 – Kulturamt**Namensfindung Bürgerbildungszentrum**

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass im Beschlussvorschlag 2. Satz das Wort „drei“ durch das Wort „fünf“ zu ersetzen ist und im letzten Absatz 2. Anstrich die Worte „und einprägsam sein“ zu streichen und um die Worte „barrierefrei, generationenübergreifend sein und dem funktionalen Charakter des Bürgerbildungszentrums entsprechen“ zu erweitern.

Der Einreicher der Beschlussvorlage ist mit den Änderungen einverstanden.

Herr Passoke schlägt vor, die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration mit in die Jury zu berufen.

Der Einreicher der Beschlussvorlage, Frau Dr. Pischel und Frau Röder sind damit einverstanden.

Herr Kuchenbecker verlässt den Sitzungsraum um 20.50 Uhr **(32 Anwesende)**.

Abstimmungsergebnis mit den Änderungen: mehrheitlich abgelehnt

TOP 16.7:**Vorlage:** BV/623/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 41 – Kulturamt**Sponsoring FinE 2011**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/346/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme eines zweckgebundenen Sponsoring in Höhe von 13.000,00 Euro zugunsten des Stadtfestes FinE 2011 von der Sparkasse Barnim.

TOP 16.8:**Vorlage:** BV/621/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD,

Herr Dr. Mai

Selbstbindungsbeschluss zur Nullemissionsstrategie

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass im Beschlussvorschlag nachstehende Änderungen vorzunehmen sind:

- im 1. Absatz Satz 1 sind die Worte „durch diesen Selbstbindungsbeschluss“ zu streichen
- im 2. Absatz Satz 2 sind die Worte „Bauausschuss, Bildungsausschuss“ durch die Worte „Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt, Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport“ zu ersetzen

Die Einreicher sind mit den Änderungen einverstanden.

Herr Kuchenbecker nimmt wieder an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Herr Passoke ist der Ansicht, dass im 1. Absatz letzter Satz des Beschlussvorschlages vor dem Wort „Ausschüsse“ das Wort „zuständigen“ eingefügt werden sollte.

Die Einreicher sind mit der Ergänzung einverstanden.

Abstimmungsergebnis mit den Änderungen: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/347/11**

Die Stadt Eberswalde tritt der Nullemissionsstrategie des Landkreises Barnim bei. Diese politische Absichtserklärung beinhaltet, dass alle Vorhaben, die der Umsetzung des Beschlusses dienen, der Beratung durch die zuständigen Ausschüsse der Stadt unterliegen.

Dabei sollen die Handlungsfelder:

- Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Verkehrsentwicklung
- Verwaltungen, Betriebe und Einrichtungen der Stadt

- Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung, z. B. Fernwärmeversorgung
- Bildung und Erziehung in Kindereinrichtungen und Schulen der Stadt
- sowie die Presse –und Öffentlichkeitsarbeit

untersucht und konkrete Vorschläge für die Stadt erarbeitet und durchgesetzt werden. Eine enge Zusammenarbeit zu den einzelnen Themenkomplexen soll mit den zuständigen Ausschüssen – z. B. Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt, Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport usw. – erfolgen.

TOP 16.9:

Vorlage: BV/620/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion SPD,
Herr Dr. Mai

Mitarbeit eines Mitarbeiters der Kreisverwaltung im Energieausschuss der Stadt

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/348/11

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob sich der Kreis mit einem kompetenten Mitarbeiter (ohne Abstimmungsrecht) an der Arbeit des Energieausschusses der Stadt beteiligen würde.

TOP 16.11:

Vorlage: BV/615/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Die Fraktionslosen

Auflegung eines Programms zur Umrüstung der Fernwärmeversorgung

Herr Triller teilt im Namen der Fraktion Die Fraktionslosen mit, dass das Ergebnis der angekündigten Diskussion zur Thematik im Ausschuss für Energiewirtschaft im Oktober 2011 abzuwarten bleibt und aus diesem Grund zieht Herr Triller für die heutige Stadtverordnetenversammlung die Vorlage zurück.

TOP 16.12:

Vorlage: BV/632/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim,
Fraktion DIE LINKE

Verlustausgleich Sportzentrum Westend

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass im Beschlussvorschlag Punkt 2 die Worte „Kämmerin/der Kämmerer“ durch die Worte „Stadtverordnetenversammlung auf Vorschlag der Verwaltung“ zu ersetzen sind.

Eine entsprechende Austauschvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

*Herr Triller gibt seinen Wortbeitrag als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 5**).*

Herr Lux beantragt eine Auszeit von 10 Minuten.

Herr Trieloff teilt mit, dass man sich dahingehend verständigt hat, dass die Einreicher der Beschlussvorlage die Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim, die Fraktion DIE LINKE, die SPD-Fraktion und Herr Dr. Mai sind. Des Weiteren hat man sich auf einen neuen Beschlussvorschlag geeinigt, den Herr Lux verliest:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Haushaltsplan 2012 100.000 € als Verlustausgleich an die Technische Werke Eberswalde GmbH ausgezahlt werden. Die Stadtverwaltung hat dies im Haushaltsplan-Entwurf für das Jahr 2012 zu berücksichtigen. Ab dem Haushaltsjahr 2013 entscheidet die Stadtverordnetenversammlung jährlich im September über die jeweils auszahlende Höhe eines Verlustausgleiches. Die ergibt sich aus Mehreinnahmen bei allgemeinen Deckungsmitteln sowie Minderausgaben des Dezernats I, die nicht zum Ausgleich von Mehrausgaben im Rahmen des Dezernatsbudgets gebraucht werden. Der Verlustausgleich ist auf eine Gesamtsumme von maximal 1 Mio. € pro Haushaltsjahr zu begrenzen.“

Abstimmungsergebnis mit den Änderungen: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 31/349/11

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Haushaltsplan 2012 100.000 € als Verlustausgleich an die Technische Werke Eberswalde GmbH ausgezahlt werden. Die Stadtverwaltung hat dies im Haushaltsplan-Entwurf für das Jahr 2012 zu berücksichtigen. Ab dem Haushaltsjahr 2013 entscheidet die Stadtverordnetenversammlung jährlich im September über die jeweils auszahlende Höhe eines Verlustausgleiches. Die ergibt sich aus Mehreinnahmen bei allgemeinen Deckungsmitteln sowie Minderausgaben des Dezernats I, die nicht zum Ausgleich von Mehrausgaben im Rahmen des Dezernatsbudgets gebraucht werden. Der Verlustausgleich ist auf eine Gesamtsumme von maximal 1 Mio. € pro Haushaltsjahr zu begrenzen.

TOP 16.13:

Vorlage: BV/614/2011 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Die Fraktionslosen

Antrag zur Auflösung der Aufsichtsräte in kommunalen Unternehmen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 16.14:**Vorlage:** BV/634/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/B90**Namensgebung „Neuer Blumenplatz“**

Frau Oehler teilt mit, dass die Fraktion Bündnis B90/Die Grünen die Beschlussvorlage zurückzieht; aber beabsichtigt, diese in einem gewissen Abstand, nach Klärung der noch offenen Fragen in die politischen Gremien wieder einzubringen.

TOP 16.15:**Vorlage:** BV/635/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/B90**Amadeu-Antonio-Straße**

Frau Oehler teilt mit, dass die Fraktion Bündnis B90/Die Grünen die Beschlussvorlage zurückzieht; aber beabsichtigt, diese in einem gewissen Abstand, nach Klärung der noch offenen Fragen in die politischen Gremien wieder einzubringen.

TOP 16.16:**BV/606/2011****Vergabe von Leistungen nach VOL (VV 01/2011) für die Schul- und Kindertagesstättenverpflegung**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/350/11**

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Vergabevorschlag für Leistungen nach VOL – Verhandlungsverfahren VV 01/2011 - Dienstleistungskonzession für Schul- und Kindertagesverpflegung zu.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, in dem europaweiten Vergabeverfahren VV 01/2011 (Vergabe von Leistungen nach VOL - Dienstleistungskonzession für Schul- und Kindertagesstättenverpflegung) den Zuschlag auf das Angebot des Bieters Löwen-Menü, Wysozki & Sohn GmbH, Neulöwenberger Straße 36, 16775 Löwenberger Land zu erteilen.

TOP 16.17:**Vorlage:** BV/637/2011 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt**Vergabe Strombezug 2012 - 2013**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 31/351/11**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag zu, die Firma E.ON edis Vertrieb GmbH mit der Lieferung der elektrischen Energie für die Jahre 2012 und 2013 im Wert von insgesamt 1.345.197,68 Euro zu beauftragen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag zu erteilen.

Frau. Dr. Pischel beendet die öffentliche Sitzung um 21.56 Uhr.

Dr. Pischel
Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlung

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

